

Jahresbericht.

I. Die Lehre.

A. Der Unterricht nach einzelnen Klassen und Fächern.

Sexta.

(Ordinarius: Dr. Häling.)

I. Religionslehre (2 St. w.)

- a) Katholische: Ausgewählte Abschnitte aus der Geschichte des Alten und Neuen Testamentes, im Anschluss an das Kirchenjahr. — Das Buss sacrament ausführlich und die wichtigsten Fragen aus den drei Hauptstücken des Diöcesankatechismus. *Sommer.*
- b) Evangelische: Biblische Geschichte, Schluss des Alten, Anfang des Neuen Testamentes, Erstes Hauptstück des Katechismus. *Anthes.*

II. Deutsche Sprache (4 St. w.) im Wintersemester bei dem *Klassenführer*, im Sommersemester bei *Como*.

Lesen, nach dem Lesebuche von Linnig. Grammatik, nach dem Anhang des Lesebuches. Vortrag von Gedichten. Erzählungen aus der griechischen Sage nach Linnig. Orthographische Uebungen und schriftliche Nacherzählungen.

III. Lateinische Sprache (9 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

Formenlehre nach Perthes. Uebersetzungen aus Ostermann. Exercitien und Extemporalien.

IV. Geographie (2 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

Allgemeine geographische Begriffe. Europa nach Daniel.

V. Mathematik (3 St. w.) bei *Armbruster*.

Die vier Grundrechnungen in ganzen und Dezimalzahlen. Kenntniss der Masse.

VI. Naturkunde (2 St. w.) bei *Biel*.

Beschreibung von Hauptrepräsentanten der Wirbeltiere.

VII. Turnen (2 St. w.) bei *Dr. Häling*.

VIII. Zeichnen (2 St. w.) bei *Armbruster*.

Durch Vorzeichnen an der Tafel meist geradliniger Figuren.

IX. Schreiben (3 St. w.) bei *Armbruster*.

Deutsche und lateinische Schrift.

X. Gesang (1 St. w.) bei *Armbruster*.

Kenntniss der Noten, Singen ein- und zweistimmiger Lieder.

Quinta.

(Ordinarius: Sommer.)

I. Religionslehre (2 St. w.)

- a) Katholische: Biblische Geschichte des Alten Testaments. — Das erste Hauptstück des Diöcesankatechismus. *Sommer*.
b) Evangelische: Biblische Geschichte des Alten Testaments. Die drei ersten Hauptstücke des Katechismus. *Anthes*.

II. Deutsche Sprache (4 St. w.) bei *Fritzmann*.

Betontes Lesen und Erklärung des Gelesenen in Masius, Teil I; wöchentliche Uebungen über Rechtschreibung; Deklamationsübungen.

Grammatik: Die Wortlehre; Uebung der Kenntnis der Wörterarten und ihrer Veränderung an den Lesestücken; römische Sage.

III. Lateinische Sprache (9 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

Wiederholung der regelmässigen und Vervollständigung der unregelmässigen Formenlehre. Die einfachsten syntaktischen Regeln nach Ostermann's Uebungsbuch für Quinta. — Wöchentlich Exercitien und Extemporalien.

IV. Rechnen (4 St. w.) bei *Armbruster*.

Wiederholung der Dezimalbrüche, die gemeinen Brüche, Anwendung derselben in Regeldetri-Aufgaben.

V. Geographie (3 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

Das Grossherzogtum Hessen; Deutschland nach Daniel.

VI. Naturkunde (2 St. w.) bei *Biel*.

Erweiterung des Pensums von Sexta und Einführung in die Systematik.

VII. Turnen (2 St. w.) bei *Obenauer*.

VIII. Schönschreiben (2 St. w.) bei *Armbruster*.

Deutsche und Lateinschrift, Rundschrift.

IX. Zeichnen (2 St. w.) bei *Armbruster*.

Teils nach Vorlagen, teils durch Vorzeichnen.

X. Gesang mit IV und III vereinigt (1 St. w.) bei *Armbruster*.

Einüben gemischter Chöre.

Quarta.

(Ordinarius: Fritzmann.)

I. Religionslehre (2 St. w.) bei *Sommer* und *Anthes*.

Gemeinschaftlich mit Quinta.

II. Deutsche Sprache (3 St. w.) bei *Fritzmann*.

Grammatik: Die Satzlehre vollständig; genaue Zergliederung der Lesestücke mit Rücksicht auf die Satzlehre; Wiederholung der Wortlehre; deutsche Sage.

III. **Lateinische Sprache** (8 St. w.) bei *Dr. Bamberger*, im Sommersemester bei *Obenauer*.

Lattmanns lateinisches Lesebuch. Ostermann für IV.

Grammatik nach Seyffert: Die Kasuslehre.

Wöchentlich ein Extemporale und ein Exerc. domesticum.

IV. **Französische Sprache** (3 St. w.) bei *Fritzmann*.

Plötz, Elementargrammatik: Die Hilfszeitwörter, Conjugation der regelmässigen Zeitwörter; schriftliche Uebersetzung der Lektionen 1—60; monatliche Exercitien.

V. **Geschichte** (2 St. w.) bei *Kaufmann*.

Geschichte der Griechen und Römer, nach Welter.

VI. **Geographie** (2 St. w.) bei *Dr. Häling*

Europa nach Daniel.

VII. **Mathematik** (4 St. w.) bei *Armbruster*.

Arithmetik: Einfache Zins- und Prozentrechnungen. Zusammengesetzte Regeldetri, Gesellschafts- und Mischungsrechnung.

Geometrie: Linien-, Winkel-, Figurenkenntnis, Construction derselben.

VIII. **Naturkunde** (2 St. w.) bei *Biel*.

Im Winter: Anthropologie. Im Sommer: Botanik; Bestimmung von Pflanzen.

IX. **Turnen** (2 St. w.) bei *Obenauer*.

X. **Zeichnen** (2 St. w.) bei *Armbruster*.

Meist nach Vorlagen; aber auch Vorzeichnen.

XI. **Schreiben** (1 St. w.) bei *Armbruster*.

Verschiedene Schriftarten.

XII. **Gesang** mit V gemeinschaftlich.

Tertia a. und b.

(Ordinarius: *Dr. Mohr*.)

I. **Religionslehre** (2 St. w.)

- a) Katholische: Die Lehre vom Glauben im allgemeinen, das apostolische Symbolum insbesondere, im Anschluss an den Katechismus. — Liturgik: das Kirchenjahr. *Sommer*.
- b) Evangelische: Zweites Hauptstück des Katechismus. Ausgewählte Stücke aus den Evangelien. *Anthes*.

II. **Deutsche Sprache** (2 St. w.)

IIIa. bei *Como*: Vortrag von Gedichten, mit besonderer Berücksichtigung der Balladen Schillers und Uhlands. Aufsätze. Einiges aus der Grammatik.

IIIb. bei *Dr. Mohr*: Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Masius

II. Teil. Vortrag von Gedichten. Aufsätze. Repetition der Grammatik.

III. Lateinische Sprache (8 St. w.)

IIIa. bei *Como*: Wortbildungslehre nach Seyffert. Syntax nach Harre. Caesar, de bello Gall. Buch I—III. Ovid. Metam. Uebersetzungen aus Ostermann für III. Exercitien und Extemporalien.

IIIb. bei *Dr. Mohr*: Syntax nach Harre. Caesar, de bello Gall. Buch I—III. Ovid. Tristia. Ostermann für III.

IV. Griechische Sprache (6 St. w.)

IIIa. bei dem *Klassenführer*: Die Formenlehre nach Curtius vollständig. Anfangsgründe der Syntax. Xenophons Anabasis I. Homers Odyssee VI.

IIIb. bei *Dr. Bamberger*: Die Formenlehre nach Curtius, bis zu den Verben auf $\mu\tau$. Uebersetzungen aus den Uebungsbüchern von Jakobs und Rost.

V. Französische Sprache (2 St. w.) bei *Fritzmann*.

Plötz. Wiederholung der regelmässigen Conjugationen; die unregelmässigen Zeitwörter; das Substantiv, Adjectiv, Pronomen; schriftliche Uebersetzung von Uebungsstücken in Plötz: Syntax und Formenlehre; monatliche Exercitien.

VI. Geschichte und Geographie (3 St. w.) bei *Kaufmann*.

1. Geschichte von Augustus bis Ludwig XIV., nach Herbst.

2. Asien und Afrika, nach Daniel.

VII. Mathematik (4 St. w.) bei *Biel*.

a) Arithmetik. Die vier Grundoperationen mit algebraischen Grössen. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten.

b) Geometrie. Die Hauptsätze bis zur Lehre vom Kreis incl. — Nach Kambly §§ 1—110. Konstruktionen.

VIII. Naturkunde (2 St. w.) bei *Biel*.

Im Winter: Die Grundbegriffe der Chemie, Kenntnis der wichtigsten Elemente und ihrer Hauptverbindungen. Im Sommer: Fortsetzung der speciellen Botanik.

IX. Turnen (2 St. w.) bei *Dr. Mohr*.

X. Zeichnen (1 St. w.) bei *Armbruster*.

Nach Vorlagen, Versuche in Spezial- und Aquarellfarben.

XI. Gesang bei *Armbruster*.

Secunda b.

(Ordinarius: Dr. Bamberger.)

I. Religionslehre (2 St. w.)

a) Katholische: Kirchengeschichte nach dem Lehrbuch von König, II. Cursus. *Sommer*.

b) Evangelische: Einleitung in die heilige Schrift. Evang. St. Matthäi. *Anthes*.

II. Deutsche Sprache (2 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

Aufsätze. Vortrag von Gedichten, besonders solchen von Schiller. Einiges von deutscher Metrik.

III. Lateinische Sprache (8 St. w.)

- a) bei dem *Director* (2 St. w.) Sallust, Cat. und Jug. (init.)
- b) bei dem *Klassenführer* (6 St. w.) Grammatik nach Seyffert: Syntax, Cicero pro Murena, in Catilinam I. III. Ovid Metam. Vergil Aeneis I und II. Stilübungen nach Süpfle, II. Theil.

IV. Griechische Sprache (7 St. w.) bei *Dr. Mohr*.

Xenophons Anabasis, Buch IV—VI. Homers Odyssee, Buch VIII—XI. Grammatik nach Curtius: Syntax des Nomens.

V. Französische Sprache (2 St. w.) bei *Fritzmann*.

Schriftliche Uebersetzung der Uebungen in Plötz „Syntax und Formenlehre“, in Verbindung mit der Grammatik und Sprechübungen. Monatliche Exercitien.

VI. Geschichte und Geographie (3 St. w.) bei *Kaufmann*.

- 1. Die Griechen, nach Herbst.
- 2. Balkan-Halbinsel und Asien, alt und neu, nach Daniel.

VII. Mathematik (4 St. w.) bei *Biel*.

- a) Arithmetik: Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen des 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, sowie Gleichungen des 2. Grades.
- b) Geometrie: Planimetrie nach Kambly §§ 111—166. Konstruktionen.

VIII. Naturkunde (2 St. w.) bei *Biel*.

Physik: Allgemeine Eigenschaften, Begriffe und Kräfte. Magnetismus und Electricität.

IX. Turnen (2 St. w.) bei *Biel*.

X. Zeichnen (1 St. w.) bei *Armbruster*.

Secunda a.

(Ordinarius: Dr. Dinges.)

I. Religionslehre (2 St. w.)

- a) Katholische:
 - b) Evangelische:
- } vereint mit II b.

II. Deutsche Sprache (2 St. w.) bei *Kaufmann*.

- 1. Die Grundformen der Poesie und die verschiedenen Dichtarten. Geschichte der mittelhochdeutschen Litteratur.
- 2. Gelesen wurden Teile des Nibelungenliedes und ein Drama von Schiller.
- 3. Vortrag von Gedichten und monatlich ein Aufsatz.

III. Lateinische Sprache (8 St. w.)

- a) Bei dem *Director* (2 St. w.) Verg. Aen.
- b) Bei *Dr. Dinges* (6 St. w.) Sallusti bell. Jug. Grammatik nach Ellendt-Seyffert: Syntax des Verbums bis zum Gebrauch der coordinirenden Conjunctionen, Wiederholungen. Stilübungen nach Süpfle, II. Theil; exercitia domestica, Extemporalien.

IV. Griechische Sprache (7 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

Xenoph. Hell. und Herodot nach Auswahl. Syntax vom Verbum nebst Wiederholungen nach Curtius. Uebersetzungen in das Griechische vorzugsweise als Extemporalien.

V. Französische Sprache (2 St. w.) bei *Fritzmann*.

Rollin: Hommes illustres de l'antiquité, Uebersetzung ins Deutsche, unter beständiger Berücksichtigung der Grammatik, verbunden mit Sprechübungen; monatliche Extemporalien.

VI. Geschichte und Geographie (3 St. w.) bei *Kaufmann*.

1. Die Römer, nach Herbst.
2. Italien, Spanien und Nordafrika, alt und neu, nach Daniel.

VII. Mathematik (4 St. w.) bei *Dr. Stoll*.

Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen; Progressionen; Zinseszinsrechnung. Gleichungen des 2. Grades. Ebene Trigonometrie.

VIII. Naturkunde (2 St. w.) bei *Biel*.

Allgemeine Eigenschaften, Begriffe und Kräfte. Magnetismus und Elektrizität.

IX. Turnen (2 St. w.) bei *Biel*.

X. Zeichnen (1 St. w.) bei *Armbruster*.

XI. Gesang (1 St. w.) bei *Armbruster*.

Mit I zusammen, Singen von Männer- und gemischten Chören.

Prima b.

(Ordinarius: Kaufmann.)

I. Religionslehre (2 St. w.)

- a. Katholische: Apologetik. *Sommer*.
- b. Evangelische: Evang. Glaubenslehre nach Hagenbach. Briefe an die Philipper und 1 Br. Petri. *Anthes*.

II. Deutsche Sprache (3 St. w.) bei *Dr. Häling*.

1. Litteraturgeschichte nach Weber, von § 72 bis 117.
2. Lektüre: Wallenstein von Schiller, Minna von Barnhelm von Lessing. — Monatliche Aufsätze.

III. Lateinische Sprache (8 St. w.)

- a) Bei dem *Director* (2 St. w.) Hor. od.
- b) Bei *Dr. Dinges* (6 St.) Titi Livi IX und X. Grammatik nach Ellendt-Seyffert: Syntaxis zu Ende nebst Wiederholungen; Stilübungen nach Süpffe, III. Theil; Extemporalien, exercitia dom.

IV. Griechische Sprache (6 St. w.)

- a) Bei dem *Director* (2 St.) Hom. II.
- b) Bei *Dr. Dinges* (4 St.) Thucyd. mit Auswahl, Plato's Phaedon; Syntax, Extemporalien.

V. Französische Sprache (2 St. w.) bei *Fritzmann*.

Lektüre, verbunden mit Grammatik und Sprechübungen: Washington, von Guizot; monatlich ein Extemporale.

VI. **Geschichte und Geographie** (3 St. w.) bei *Kaufmann*.

Von Augustus bis 1648, nach Herbst. Geographische Repetitionen.

VI. **Mathematik** (4 St. w.) bei *Dr. Stoll*.

Combinatorik, Wahrscheinlichkeitsrechnung. Stereometrie.

VIII. **Naturkunde** (2 St. w.) bei *Biel*.

Akustik und Optik.

IX. **Turnen** (2 St. w.) bei *Dr. Häling*.

Mit Prima a. kombiniert.

X. **Gesang**, vereint mit IIa. und Ia. (1 St. w.) bei *Armbruster*.

Vierstimmige Männer- und gemischte Chöre.

XI. **Hebräische Sprache** (1 St. w.) bei *Sommer*.

Die wichtigsten Regeln der Formenlehre mit Einschluss der unregelmässigen Verba, nach Vosen. —

Sämmtliche Uebungsstücke und drei Lesestücke im Anhang der Grammatik wurden übersetzt.

XII. **Englische Sprache** (2 St. w. facultativ) bei *Fritzmann*, mit Ia. vereinigt.

Prima a.

(Ordinarius: Dr. Stoll.)

I. **Religionslehre** (2 St. w.)

- a) Katholische: }
b) Evangelische: } vereint mit Ib.

II. **Deutsche Sprache** (3 St. w.) bei *Dr. Häling*.

1. Litteraturgeschichte nach Weber, § 117 bis 135.
2. Lectüre: Egmont und Tasso von Göthe, Maria Stuart und die Braut von Messina von Schiller. Monatliche Aufsätze.

III. **Lateinische Sprache** (2 St. w.)

- a) bei dem *Director* (2 St.) Hor. Epist.
b) bei dem *Klassenführer* (6 St.) Cic. Brut. Taciti Germania, Agricola und dialogus.
Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Lateinische.

IV. **Griechische Sprache** (6 St. w.) bei dem *Director*.

Hom. Il.; Soph. Antig.; Plat. Protag.; Grammatik (nach Curtius) und Stilübungen.

V. **Französische Sprache** (2 St. w.) bei *Fritzmann*.

Lectüre: Histoire de Frédéric, le Grand, von Camille Paganel, stets in Verbindung mit Grammatik und Uebungen in der Ausdrucksweise, monatliche Extemporalien.

VI. **Geschichte und Geographie** (3 St. w.) bei *Kaufmann*.

Von Ludwig XIV. bis 1871, nach Herbst. Geschichtliche und geographische Repetitionen.

VII. **Mathematik** (4 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

Gleichungen des dritten und vierten Grades; höhere numerische Gleichungen; die regula falsi und Newton'sche Näherungsmethode. Sphärische Trigonometrie.

VIII. **Naturkunde** (2 St. w.) bei *Biel*.

Akustik und Optik.

IX. **Mathematische Geographie** (1 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

Die Erd- und Himmelskoordinaten, Das Sonnensystem.

X. **Hebräische Sprache** (1 St. w.) bei *Sommer*.

Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre. Die wichtigsten Regeln der Syntax, nach Vosen.

Uebersetzt wurden 1. Mos. 1., Jos. I—III, Isai. (ausgewählte Messian. Stellen), Ps. I, III, VI, VIII.

XI. **Englische Sprache** (2 St. w. facultativ) vereint mit Ib, bei *Fritzmann*.

Dr. Zimmermann, Lehrbuch der englischen Sprache. Schriftliche Uebersetzung der Uebungen bis 38.

XII. **Turnen** (2 St. w.) bei *Dr. Häling*.

Freie Ordnungs- und Gerätübungen.

XIII. **Zeichnen** (1 St. w.) bei *Armbruster*.

XIV. **Gesang** (1 St. w.) bei *Armbruster*, vereint mit IIa. und Ib.

B. Tabellarische Uebersicht der Lehrstunden.

Klasse.	Religion.		Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Französisch.	Hebräisch.	Englisch.	Mathematik.	Geschichte.	Geographie.	Mathem. Geogr.	Naturkunde.	Turnen.	Zeichnen.	Schönschreiben.	Gesang.	Summe.		
	Katholisch.	Evangelisch.																		
Ia.	2	2	8	6	3	2	1	(2)	4	3	1	2	2	—	—	—	—	—	39	
Ib.																				8
IIa.	2	2	8	7	2	2	—	—	4	3	—	2	2	—	(1)	—	—	—	—	34
IIb.																				
IIIa.	2	2	8	6	2	2	—	—	4	3	—	2	2	—	—	—	—	—	—	33
IIIb.																				
IV.	2	2	8	—	3	4	—	—	4	2	2	—	2	2	2	2	1	—	—	33
V.																				
VI.	2	2	9	—	4	—	—	—	3	—	2	—	2	2	2	3	1	—	—	30
Summe	10	10	66	38	23	14	(2)	(2)	31	17	22	1	14	12	7(1)	6	4	—	—	299

NB. Die eingeklammerten Stunden sind facultativ.

II. Die Lehrer.

Nr.	Namen.	Fach.	Klasse.	Stunden.	Summe der Stunden.
1	<i>Dr. Keller</i> , Director.	Latein Griechisch	Ia, Ib, IIa, IIb. Ia, Ib.	8 8	16
2	<i>Kaufmann</i> , Professor.	Gesch. u. Geogr. Deutsch	Ia, Ib, IIa, IIb. IIIa u. b, IV. IIa.	17 2	19
3	<i>Dr. Stoll</i> , Professor.	Latein Mathematik Math Geogr. Bibliothek	Ia. Ia, Ib, IIa. Ia.	6 12 1 1	20
4	<i>Fritzmann</i> .	Deutsch Französisch	IV, V. Ia, Ib, IIa, IIb. IIIa u. b, IV.	7 14 2	23
5	<i>Dr. Dinges</i> .	Englisch Latein Griechisch	Ia, Ib. Ib, IIa.	12 11	23
6	<i>Dr. Bamberger</i> (Wintersem.)	Deutsch Latein Griechisch	IIb. IIb, IV. IIIb.	2 14 6	22
	(Sommersem.)	Deutsch Latein Griechisch	IIb. IIb. IIIb.	2 6 6	14
7	<i>Dr. Hüling</i> (Wintersem.)	Deutsch Latein Geographie	Ia, Ib, VI. VI. IV, VI.	10 9 4	23
	(Sommersem.)	Deutsch Latein Geographie Turnen	Ia, Ib. VI. IV, VI. Ia u. b, VI.	6 9 4 4	23
8	<i>Dr. Mohr</i> (Wintersem.)	Deutsch Latein Griechisch	IIIa u. b. IIIa u. b. IIIb, IIb.	2 8 13	23
	(Sommersem.)	Deutsch Latein Griechisch Turnen	IIIb. IIIb. IIb, IIIa. IIIa u. b.	2 8 13 2	25
9	<i>Biel</i> .	Mathematik Naturkunde	IIb, IIIa u. b. I bis VI.	8 16	24
	(Sommersem.)	Turnen	IIa u. b.	2	26
10	<i>Sommer</i> .	Religion Latein Geographie Hebräisch	I bis VI. V. V. Ia u. b.	10 9 3 2	24
11	<i>Armbruster</i> .	Rechnen Zeichnen Schreiben Gesang	IV, V, VI. I bis VI. IV, V, IV. I bis VI.	11 7 6 4	28
12	<i>Anthes</i> , Pfarrer.	Religion	I bis VI.	10	10
13	<i>Obenauey</i> (s. Chronik.) (Sommersem.)	Latein Turnen	IV. IV, V.	8 4	12
14	<i>Como</i> , Accessist.	Deutsch Latein	IIIa. IIIa.	2 8	10
	(Sommersem.)	Deutsch	VI.	4	14
				Im Wintersemester	255
				Im Sommersemester	277

III. Die Schüler.

A. Tabellarische Uebersicht nach Klassen, Confession, Heimat.

Klasse.	Gesamtzahl.	Bensheimer.	Ortsfremde Hessen.	Nichtessen.	Katholiken.	Evangelische.	Israeliten.	Bestand am Anfange des Schuljahres.	während des Schul- jahres sind			Bestand am Ende des Schuljahres.
									ein- getreten.	aus- getreten.	ge- storben.	
Ia.	39	4	30	5	8	31	—	39	—	16	—	23
Ib.	21	6	12	3	5	15	1	21	—	1	—	20
IIa.	23	2	17	4	7	16	—	19	4	3	1	19
IIb.	27	4	21	2	10	15	2	24	3	6	—	21
IIIa.	28	13	11	4	12	12	4	28	—	2	—	26
IIIb.	25	11	13	1	10	13	2	24	1	3	—	22
IV.	27	10	14	3	17	8	2	24	3	3	—	24
V.	41	17	23	1	17	21	3	37	4	6	—	35
VI.	46	20	23	3	18	24	4	45	1	1	—	45
Summe	277	87	164	26	104	155	18	261	16	41	1	235

B. Maturitäts-Prüfung.

a) am 9. August 1881.

Namen.	Geburtsort.	Studium (Beruf.)
1) Ahlheim, August.	Langwaden.	Philologie.
2) Bless, Nicolaus.	Heppenheim.	Lehrfach.
3) Eck, Andreas.	„	Cameralw.
4) Grooss, Heinrich.	Bürstadt.	Philologie.
5) Kaufmann, Berthold.	Weinheim.	Rechtswissenschaft.
6) Link, Georg.	Auerbach.	Chemie.
7) Loos, Heinrich.	Alsbach.	Theologie.
8) Mohr, Wilhelm.	Frankfurt.	Naturwissenschaft.
9) Seeger, Rudolf.	Fürth.	Medicin.
10) Seim, Karl.	Darmstadt.	Rechtswissenschaft.
11) Uhrig, Theodor.	Neustadt a. H.	Theologie.
12) Wallot, Karl.	Oppenheim.	Medicin.

b) am 7. März 1882.

Namen.	Geburtsort.	Studium (Beruf.)
1) Ahlheim, Peter.	Schwanheim.	Theologie.
2) Albert, Karl.	Reichenbach.	„
3) Billhardt, Eduard.	Oppenheim.	Rechtswissenschaft.
4) Bott, Ludwig.	Höchst i. O.	Medicin.
5) Engelhard, Franz.	Heppenheim.	Finanzfach.
6) Fiesser, Jacob.	Eppelheim.	Theologie.
7) v. Gordon, Rudolf.	Este.	Rechtswissenschaft.
8) Jung, Christian.	Gronau.	Theologie.
9) Keilmann, Georg Heinr.	Bürstadt.	Rechtswissenschaft.
10) Mann, Johannes.	Wonsheim.	Forstwissenschaft.
11) van Dyk-Mathey,	Beaufort, West- cap, Afrika.	Rechtswissenschaft.
12) Merck, Franz.	Darmstadt.	„
13) Uhrig, August.	Neustadt a. H.	Theologie.
14) Usinger, Ludwig.	Offenbach.	Medicin.
15) Weiffenbach, Heinrich.	Alzey.	„
Ergänzungsprüfung im Hebräischen.		
1) Loos, Heinrich.	Alsbach.	Theologie.

IV. Chronik der Anstalt.

Durch Allerhöchstes Dekret vom 15. December 1881 wurde der bisherige provisorische Gymnasiallehrer Bernhard Biel zum definitiven Lehrer ernannt, und vom 20. März 1882 den Gymnasiallehrern Wilhelm Kaufmann und Dr. Franz Stoll der Charakter als Professor verliehen.

Durch Verfügung Grossherzoglichen Ministeriums des Innern und der Justiz, Abteilung für Schulangelegenheiten vom 5. September 1881 wurde dem Kaplan an St. Ignaz zu Mainz, Gustav Sommer, die provisorische Verwaltung einer Lehrerstelle übertragen.

Durch Verfügungen derselben Behörde vom 29. November 1881 und 13. Januar 1882 wurde den Gymnasial- und Realschul-Lehramts-Accessisten Anton Como aus Klein-Welzheim und Karl Denig aus Bensheim der Access gestattet. Denig verliess bereits am 1. April auf Grund eines zum Zwecke der Ableistung seiner Militärflicht ihm erteilten Urlaubs die Anstalt wieder.

Durch Verfügung vom 14. April wurde dem an einem Halsleiden erkrankten Gymnasiallehrer Dr. Bamberger ein zweimonatlicher Urlaub erteilt und zu dessen Stellvertreter der Gymnasial- und Realschul-Lehramts-Accessist Friedrich Obenauer ernannt. Nach Ablauf dieses Urlaubs übernahm Bamberger seinen Unterricht wieder, mit Ausnahme von 8 lateinischen Lehrstunden, die nebst 4 Stunden im Turnen Obenauer in dankenswerter Weise bis zum Schluss des Schuljahres erteilte.

V. Oeffentliche Prüfung.

Die öffentliche Prüfung wird Mittwoch den 16. und Donnerstag den 17. August in folgender Weise abgehalten.

Mittwoch den 16. August von	10—11 Uhr	VI.
	11—12 „	V.
	3—4 „	IV.
	4—5 „	IIIb.
Donnerstag „ 17. „ „	10—11 „	IIIa.
	11—12 „	IIb.
	3—4 „	IIa.
	4—5 „	Ib.

VI. Die Schlussfeier.

Die Schlussfeier findet Samstag den 19. August um 10 Uhr in der Turnhalle statt. Die Tagesordnung bilden Gesänge und Declamationen seitens der Schüler, die Abschiedsrede eines der Abiturienten, die Ansprache des Directors und die Preisverteilung.

VII. Anfang des neuen Schuljahres.

Anmeldungen neu eintretender Schüler werden Samstag den 23. September von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags im Gymnasialgebäude von dem Unterzeichneten entgegen genommen; Montag den 25. findet die Prüfung derselben statt und Dienstag den 26. beginnt der Unterricht.

Bedingungen zur Aufnahme sind: 1) Uebergabe eines Schulzeugnisses, eines Geburts- und Impfscheines; 2) für Knaben, die in die unterste Klasse eintreten wollen, ein Alter von wenigstens 9 Jahren, einige Gewandtheit in der Rechtschreibung, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift und Geübtheit in den vier Grundrechnungsarten.

Grossherzogliche Direction des Gymnasiums.

Dr. Keller.

V. Oeffentliche Prüfung.

Die öffentliche Prüfung wird Mittwoch den 16. und Donnerstag den 17. August in folgender Weise abgehalten.

Mittwoch den 16.

Donnerstag „ 17.

VI. D

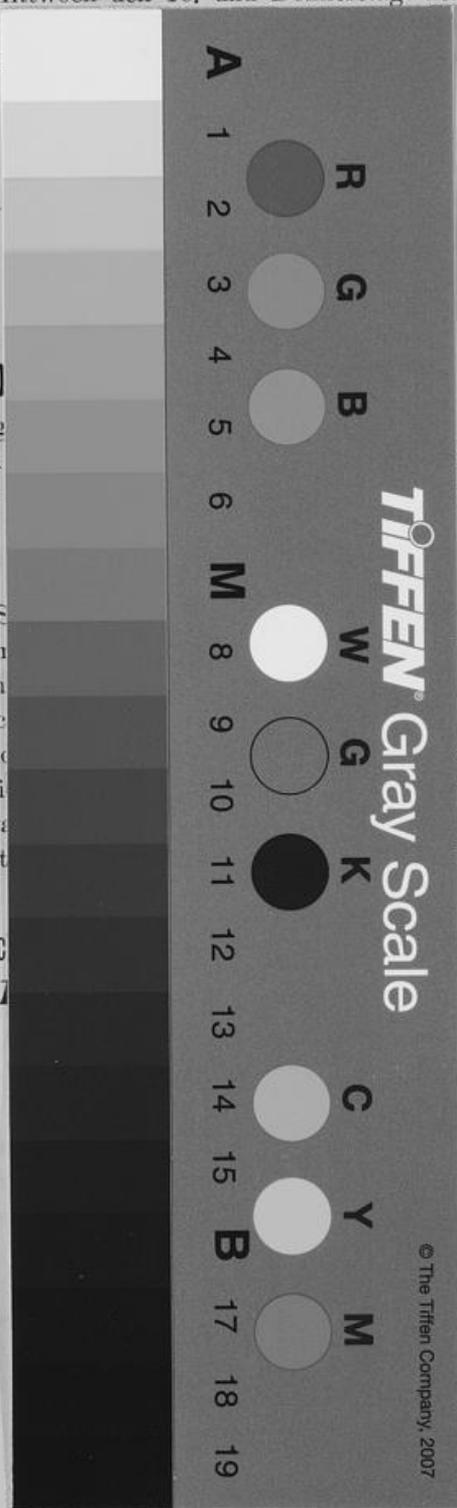
Die Schlussfeier findet Samstag den 18. August in der Turnhalle statt. Die Tagesordnung bilden Gesänge und eine Abschiedsrede eines der Abiturienten, die Ansprache

VII. Anfang

Anmeldungen neu eintretender Schüler am 1. September von 12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags bezeichneten entgegen genommen; Montag den 24. und Dienstag den 26. beginnt der Unterricht.

Bedingungen zur Aufnahme sind: 1) für Mädchen, ein Alter von wenigstens 9 Jahren, einige Gewandtheit im Rechnen und Schreiben der deutschen und lateinischen Rechnungsarten.

Grossherzogliche



Turnhalle statt. Die Abschiedsrede

ember von 9 bis von dem Unterelben statt und

, eines Geburtsrollen, ein Altertigkeit im Lesen den vier Grund-

V. Öffentliche Prüfung.

Die öffentliche Prüfung wird Mittwoch den 10. und Donnerstag den 11. August im
Folgender Weise abgehalten:

Mittwoch den 10. August von 10-11 Uhr	VI
11-12	V
1-2	IV
3-4	III
5-6	II
7-8	I
9-10	II
11-12	III
1-2	IV
3-4	V
5-6	VI

VI. Die Schlussfeier.

Die Schlussfeier findet Sonntag den 10. August um 10 Uhr im Theater statt.
Die Tagesordnung lautet: Gesang und Liederkreis, Ansprache des Rektors,
Ansprache des Landesherrn, die Ansprache des Ministers und die Tagesordnung.

VII. Anfang des neuen Schuljahres.

Am Montag den 12. August beginnt das neue Schuljahr um 8 Uhr im Theater.
Die Feierlichkeiten sind von 8-10 Uhr. Die Rede wird von dem Rektor
gehalten. Es folgen die Ansprachen des Landesherrn, des Ministers und
des Rektors. Die Feierlichkeiten enden um 10 Uhr.
Die Bedingungen zum Aufnahmestellen sind: 1) Die Bewerber müssen die
Bedingungen des Aufnahmestellen erfüllen. 2) Die Bewerber müssen die
Bedingungen des Aufnahmestellen erfüllen. 3) Die Bewerber müssen die
Bedingungen des Aufnahmestellen erfüllen. 4) Die Bewerber müssen die
Bedingungen des Aufnahmestellen erfüllen.

Verantwortlich: Rektor der Universität.

Dr. Keller.

1877

1878

1879

1880

1881

1882

